



**Karriereschritte auf höchstem Niveau**

# **MASTERSTUDIENGÄNGE IN BETRIEBSWIRTSCHAFT UND MANAGEMENT**

**Executive Master of Business Administration EMBA FH**

**Master of Advanced Studies MAS FH**

**EMBA up-grade für Nachdiplomabsolventen**

**Certificate of Advanced Studies CAS FH**

**Diploma of Advanced Studies DAS FH**



# Lust auf Erfolg?



Jürg Eggenberger  
Rektor Kalaidos  
Fachhochschule



Prof. Peter K. Link  
Direktor  
PHW Hochschule  
Wirtschaft Bern

Sie beschäftigen sich mit Ihrer persönlichen Weiterbildung? Dazu gratulieren wir Ihnen.

Als Fachhochschule haben wir den Auftrag, Fachhochschulaus- und -weiterbildung, angewandte Forschung sowie Dienstleistungen anzubieten – unsere Ambitionen aber gehen weiter: Wir wollen Sie bei Ihrem nächsten Karriereschritt begleiten. Damit haben wir Erfahrung, denn schon seit 1985 betreiben wir Weiterbildung auf Fachhochschulniveau.

Ein Sprungbrett auch für Sie? Diplomanden von Universitäten, Fachhochschulen und Höheren Fachschulen haben dank einem PHW-Nachdiplomstudium ihre Managementkarriere auf- bzw. ausbauen können.

Lassen Sie sich beim Lesen der folgenden Seiten inspirieren – es geht um Sie!

Mit freundlichen Grüßen  
PHW Hochschule Wirtschaft

## Anerkennung

Am 6. April 2005 hat der Bundesrat die Kalaidos Fachhochschule genehmigt. Die Kalaidos Fachhochschule ist damit die erste privatrechtlich getragene und von der Eidgenossenschaft genehmigte und beaufsichtigte Fachhochschule in der Schweiz. Sie erfüllt nach Ansicht des Bundesrates die hohen gesetzlichen Anforderungen an eine Fachhochschule. Diese Anerkennung bedeutet, dass Sie als Hochschulstudent/-in offiziell registriert sind und nach erfolgreichem Abschluss des Studiums ein gesetzlich anerkanntes Fachhochschul-Diplom erhalten.

## Kalaidos Fachhochschule / PHW Bern

Die PHW Bern gehört zum Departement «Wirtschaft» der Kalaidos Fachhochschule. An der Kalaidos Fachhochschule studieren zurzeit über 580 Studierende in Bachelor-Studiengängen und über 1'200 Studierende in den Executive Master/Nachdiplomstudiengängen. Der Bundesrat beaufsichtigt und prüft die Einhaltung der Auflagen und bietet somit Gewähr, dass die Kalaidos Fachhochschule die gesetzlichen Aufgaben erfüllt und der langfristige Bestand gewährleistet ist. Die Vereinfachung der organisatorischen Unterstellung und die Einbindung unter direkter Bundesaufsicht optimiert die Prozesse der Fachhochschule. Innovationen lassen sich rascher realisieren. Die Studierenden der Kalaidos Fachhochschule profitieren von den neuen Möglichkeiten und weiterhin von den bewährten Dienstleistungen.

## Qualitätsstandards

Die PHW arbeitet seit Jahren mit dem EFQM (European Foundation for Quality Management)-Modell zur Sicherstellung und Verbesserung ihrer Ausbildungsqualität. Dazu werden laufend Studienevaluationen unter den Studierenden und Dozierenden durchgeführt und daraus die entsprechenden organisatorischen, infrastrukturellen und personellen Konsequenzen abgeleitet und vollzogen. Zudem ist die PHW seit 2002 von Eduqua anerkannt, dem schweizerischen Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen.



## Hochschulen und Universitäten

Die PHW Bern arbeitet eng mit verschiedenen nationalen und internationalen Hochschulen und Universitäten zusammen. Der Fokus liegt hier auf dem fachlichen Austausch, standortübergreifende Referenteneinsätze, oder auch gemeinsamen Programme. Folgende Kooperationen für die Konzeption und Durchführung der MAS/Executive MBA-Studiengänge an der PHW Bern bestehen:

Universität Bern  
University of Gloucestershire Business School (neu: gemeinsames Doktorantenprogramm)  
maz – Die Schweizer Journalistenschule  
Curtin University, Bentley / Perth, Australia  
The City of London College, London  
British Chartered Institute of Marketing, London  
Fachhochschule Furtwangen, Deutschland  
Fachhochschule Hof, Deutschland  
Fachhochschule Joanneum, Graz, Österreich  
Hochschule für Wirtschaft Ludwigshafen, Deutschland  
Graduate School Rhein-Neckar (Hochschule Mannheim, Hochschule Ludwigshafen), Deutschland  
The CMC Group, Singapore

## Unternehmen und Interessenvertreter der Wirtschaft

Die PHW Bern steht in engem Kontakt zur Wirtschaft und kooperiert in Form von Business- und Forschungsprojekten mit einer grossen Anzahl regionaler, nationaler und internationaler Unternehmen. Darüber hinaus arbeiten verschiedene Schweizer Regional- und Grossunternehmen am Aufbau der PHW Masterstudien aktiv mit – insbesondere auch was die curriculare Weiterentwicklung betrifft.

### Partner- und Entsendeunternehmen (eine Auswahl):

Alstom, Ascom AG, Ypsomed, BEKB, UBS, Valiant Holding AG, IBM Schweiz, ABB Schweiz AG, SBB Schweiz AG, Crucell Berna Schweiz, Ernst & Young, Post Finance, Swisscom AG, Energie Wasser Bern, BKW FMB Energie AG, Lonza Group AG, T-Systems Schweiz AG, Siemens Schweiz AG, Gebäudeversicherung Bern GVB, Ruag Holding, Novartis Pharma Schweiz AG, Schneider-ElectricAG, Sony Ericsson, Schindler Aufzüge AG, Comet AG, Meyer Burger Gruppe, Credit Suisse, Schweizerische Post, Schweizer Armee, Bundesämter (alle Bereiche), Zürich Versicherungen, Mobiliar, Schweizer Universitätsspitäler, Migros, Coop, SwissRE, Nestlé Schweiz, Axpo, Sunrise, Generali, Swiss, CSL Behring AG, BLS AG, Kern AG, Kaba Gilgen AG.

## Die Nachdiplom- / Executive AbsolventInnen besetzen Schlüsselpositionen in der nationalen Wirtschaft

Unsere AbsolventInnen (seit 1997) arbeiten als Manager und Spezialisten aller Branchen- und Tätigkeitsbereiche, IT-Berater, Organisatoren, Personalentwickler, Senior Consultants, Projektmanager und Bereichsleiter in der Industrie, Trainer und Leistungsträger im Firmenkundengeschäft der Energiewirtschaft. Rund 200 Mediziner und AbsolventInnen des Masters in Medical Management sind in der landesweiten Spitalführung aktiv.

# Umfassende Managementkompetenz – die ideale berufsbegleitende Lösung

Mit der «Erklärung von Bologna» steckt Europa weiterhin inmitten der Einführung des Bachelor-Master-Systems auf Hochschulstufe und gleicht sich damit dem angelsächsischen Bildungssystem an. Im **Management-Weiterbildungsbereich** ist die Master-Qualifikation bekannt als **«Executive MBA»** (Master of Business Administration). Als weiterer massgeblicher Weiterbildungstitel ist die Vergabe eines **MAS** (Master of Advanced Studies) in der teilrevidierten Weiterbildungsverordnung definiert. Beide Titel sind gleichwertig, unterscheiden sich aber in der Botschaft. Ein EMBA ist ein generalistisches betriebswirtschaftliches Studium. Im Vergleich zum EMBA steht beim MAS eher die Spezialisierung im Vordergrund, z.B. MAS in «International Management».

Die PHW Bern bietet **generalistisch angelegte betriebswirtschaftliche Kompetenz** für Nicht-Betriebswirtschaftler – aber ebenso Vertiefungen für Ökonomen auf Weiterbildungsstufe. Die postgradualen Studiengänge zum Executive Master of Business Administration (EMBA), oder Master of Advanced Studies (MAS), vermitteln wirtschaftswissenschaftliche Qualifikationen, die notwendig sind, um komplexe Managementaufgaben ganzheitlich zu lösen.

Für die einzelnen PHW Studierenden bieten die Programme ein auf ihr fachliches wie berufliches Vorwissen zugeschnittenes Angebot mit individueller Beratung, Betreuung und Begleitung. Die auf diesem Wege weiterentwickelte Managementkompetenz soll sich in komplexen, dynamischen und unvorhersehbaren Situationen bewähren. **Der Master of Advanced Studies (z.B. in Unternehmensführung) wird mit 60 Credits belegt. Zur Erlangung des Executive Master of Business Administration sind zusätzlich angebotene Wahlseminare im Umfang von weiteren zehn European Credits zu belegen.** Die Einbeziehung von ausländischen Partnerhochschulen fördert die Internationalität der Curricula.

## Übersicht Postgraduale Angebote

---

Executive Master of Business Administration (Executive MBA) in General Management und Business Engineering

---

Master of Advanced Studies (MAS) in den Vertiefungsrichtungen Unternehmensführung, Dienstleistungsmanagement Projektmanagement, Marketingmanagement, Innovationsmanagement, International Management (in englisch), Prozessmanagement

---

Master of Advanced Studies (MAS) in Business Banking / alternativ: Executive Master of Business Administration (separate Broschüre)

---

Master of Advanced Studies (MAS) in Medical Management / alternativ: Executive Master of Business Administration (separate Broschüre)

---

Executive Master of Business Administration (Executive MBA) für Ökonomen (separate Broschüre)

---

Diploma of Advanced Studies (DAS) in Betriebswirtschaft – die Basiskompetenz

---

Certificate of Advanced Studies (CAS) in allen Vertiefungsrichtungen

---

Executive MBA up-grade für Nachdiplomabsolventen Uni/FH in BWL / in International Leadership

---

Intensivtraining Management Principles PHW in Medical Management (separate Broschüre)

---

# Modulbaukasten



MAS

ECTS-Punkte: 60

MAS

ECTS-Punkte: 60

EMBA

General Management, Business Engineering, International Leadership  
ECTS-Punkte: 70

Module  
Masterstudium  
4. Semester

Leadership  
Wissenschaftliches Arbeiten

Spezialisierung Unternehmensführung  
Wissenschaftliches Arbeiten

Spezialisierung Unternehmensführung, General Management, Leadership  
plus Zusatzmodule EMBA  
Wissenschaftliches Arbeiten

Master Thesis

Master Thesis

Master Thesis



Module  
Vertiefungsstudium  
3. Semester

International Management (englisch)  
Marketing-Management  
Prozess-Management  
Projekt-Management  
Dienstleistungs-Management  
Entrepreneurship  
**Kalaidos Fachhochschule Schweiz**

Unternehmensführung  
Dienstleistungsmanagement  
**PHW Hochschule Wirtschaft Bern**



Modul  
Grundstudium  
1. und 2. Semester

Grundstudium Betriebswirtschaft (auch als Diploma of Advanced Studies absolvierbar)



Hinweis

An der PHW Bern wird das Studium in deutscher Sprache durchgeführt. Die Informationen zum englischen Programm an der PHW Zürich sind der Broschüre «Business Administration and International Management» zu entnehmen.

Zulassungskriterien

**Hochschulabschluss**  
z.B. Ingenieure/Architekten ETH/FH/HTL oder gleichwertige Qualifikation.  
Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaftler, Mediziner sowie Juristen.

**Sur Dossier**  
z.B. Absolventen einer Höheren Fachschule oder Höheren Fachprüfung.

# Master-Studien (EMBA/MAS)

## EMBA up-grade für Nachdiplomabsolventen

### Diploma of Advanced Studies (DAS)

### Certificate of Advanced Studies (CAS) vormalig Nachdiplomkurs (NDK)

#### Das kompakte postgraduale Masterstudium

Das klassische viersemestrige Masterprogramm besteht aus einem generalistischen Basisstudium mit Pflichtmodulen (2 Fachsemester), einem Vertiefungssemester (frei wählbar) und einem generalistischen oder spezialisiertem Führungskräfte-Training im Abschlusssemester (MAS oder Executive MBA). Die Programme sind nach modernen methodisch-didaktischen Prinzipien aufgebaut und stellen einen hohen Transfer des gelernten Wissens in das Arbeitsfeld sicher, insbesondere auch durch die ab dem 3. Semester geforderte Abschlussarbeit (Master Thesis).

- Executive Master of Business Administration
- Master of Advanced Studies in «Vertiefungsrichtung Ihrer Wahl» (z.B. Unternehmensführung, Dienstleistungsmanagement et al.)

#### Die wichtigsten Ausbildungsziele

Das Ziel ist die Entwicklung einer ganzheitlichen, wirtschaftswissenschaftlichen Denkweise mit hoher Praxisorientierung. Die Hochschule setzt auf die Wechselwirkung und fügt mehrere Disziplinen zusammen in ein Studium. Die erfolgreiche Teilnahme an dem PHW Masterprogramm befähigt zur Übernahme anspruchsvoller beruflicher Aufgaben (obere Kaderfunktionen) in MNC und KMU sowie im öffentlichen Umfeld.

Vom ersten bis dritten Fachsemester werden Kompetenzbündel vermittelt auf den Gebieten Unternehmensplanung und Unternehmensführung, Unternehmensfinanzierung, Marketing, Organisations-, Prozess- und Projektmanagement, strategisches und operatives Personalmanagement, Betriebs- und Volkswirtschaft, Soft Skills, Recht, sowie methodische Kompetenzen. Diese Abschnitte zeichnen sich durch eine starke «Output-Orientierung» und Ergebnisorientierung aus.

Im vierten und integrativen Fachsemester ist eine bestimmte Mindestzahl an Fächern zu belegen, die durch Wahlmodule ergänzt werden können. Damit setzen die Studierenden persönliche fachliche Schwerpunkte. Es wird ein ebenso praxisorientiertes wie Disziplinen übergreifendes Curriculum geboten. Bereits ab dem dritten Semester können die MAS/EMBA Studierenden mit Ihrer «Master Thesis» beginnen, die in enger Kooperation mit einem MNC oder einer KMU anzufertigen ist.

#### Zusatz DAS in Unternehmensführung

Das DAS Diploma of Advanced Studies ist eine berufsbegleitende Weiterbildung, die sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen nicht betriebswirtschaftlicher Fachgebiete richtet. Für den Abschluss eines DAS müssen mindestens 30 Punkte nach dem Europäischen Kredittransfersystem (ECTS) erreicht werden (beispielsweise durch Teilnahme im Grundstudium des MAS).

#### Zusatz CAS in Unternehmensführung oder Dienstleistungsmanagement

Diese betriebswirtschaftliche Weiterbildung richtet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit betriebswirtschaftlicher Vorbildung. Für den Abschluss eines CAS müssen mindestens 10 Punkte nach dem Europäischen Kredittransfersystem (ECTS) erreicht werden (Teilnahme am dritten Fachsemester MAS).

# Master-Studien (EMBA/MAS)

## EMBA up-grade für Nachdiplomabsolventen

### Diploma of Advanced Studies (DAS)

### Certificate of Advanced Studies (CAS) vormalig Nachdiplomkurs (NDK)

#### Zielpersonen

Die generalistischen Masterprogramme PHW sind berufsbegleitende, viersemestrige Programme, die auf nicht-betriebswirtschaftlichem akademischen oder technischen Fachwissen der Studierenden aufbauen. Sie eignen sich besonders für Absolventen der Ingenieur- und Naturwissenschaften, Techniker, Geistes- und Sozialwissenschaftler, Mediziner und Medizintechniker, Biologen und Biotechniker, Chemiker und Chemieingenieure, Künstler und Designer, Inhaber/-innen eines eidg. Diploms (Höhere Fachprüfung).

#### Das zeitliche Konzept

Die PHW bietet attraktive Zeitmodelle, die es möglich machen, mit einer hundertprozentigen Kaderstelle das Masterstudium mit hohem persönlichen Profit zu absolvieren:

**Variante A:** Freitag und Samstag in der Regel alle 14 Tage, 8.45–16.10 Uhr – pro Semester eine Blockwoche (Montag bis Freitag) im Grundstudium.

**Variante B:** Dienstag-Nachmittag und Abend, 13.30–21.00 Uhr, in der Regel ein Samstag pro Monat, 8.45–16.10 Uhr – pro Semester eine Blockwoche (Montag bis Freitag) im Grundstudium.

#### Studienkosten

Grundstudium	1. Semester	CHF 6'700.–
Grundstudium	2. Semester	CHF 6'700.–
Vertiefungsstudium	3. Semester	CHF 6'700.–
MAS Studium	4. Semester	CHF 7'400.–
EMBA Studium	4. Semester	CHF 8'400.–

Die Studienkosten verstehen sich inkl. Lehrmittel, Prüfungsgebühren und Begleitung der Abschlussarbeit / Master Thesis.

Die Preise sind gültig für Anmeldungen im Jahre 2010.

Die Preise für das EMBA up-grade finden Sie auf Seite 25.



Unternehmensplanung

Leadership und Management

Business Excellence

Erstes und zweites Semester

# Grundstudium in Betriebswirtschaft

# Modulinhalte

## Grundstudium 1. und 2. Semester

<b>Grundlagen Betriebswirtschaft / Basics of General Management</b>	<b>Kurs / Course</b>
Modul Finance I	Finanzbuchhaltung, Mittelflussrechnung, Bewertungsvorschriften, Jahresabschluss / Financial accounting, Cash flow statement, Valuation Rules, Annual accounts
Modul Finance II	Vollkostenrechnung, Teilkostenrechnung, Kalkulationsmethoden, Investitionsrechnung
Modul Organisationslehre / Organization Theory / Projektmanagement	Aufbau- und Ablauforganisation, Prozessorganisation, Projektmanagement
Modul Marketing / Marketing Practice	Marketing-Grundlagen, Marketing-Situationsanalyse, Marketingstrategie, Marketing-Instrumente
Modul Personalführung / Leadership	Operative & strategisches Personalmanagement, Culture Change, Organisationsentwicklung, Leadership, Führung, Motivation
<b>Kommunikation</b>	<b>Kurs / Course</b>
Modul Kommunikation / Business Communication	Selbstmanagement, Präsentieren & Moderieren, Kommunikation, Verhandeln, Mediation
<b>Ökonomische Umwelt</b>	<b>Kurs / Course</b>
Modul Volkswirtschaftslehre / Economics	Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge; Konjunktur, Wachstum, Preise, Sozial-Umweltpolitik
Modul Rechtslehre I / Business Law I	Allgemeines Vertragsrecht, Gesellschaftsrecht
Modul Strategische Planung, Führung, Vernetzung und Transfer / Strategic Planning, Strategic Management, Integration and Transfer	Strategiemodelle, Managementkonzepte, Outdoor, Indoor Managementgame & Simulation, Wissensmanagement
<b>Kontaktstudium / Total No. of Lessons</b>	<b>160/180 Lektionen pro Semester / 160/180 Lessons per semester</b>
<b>Work in Progress</b>	
<b>Selbststudium / Self-Study</b>	<b>Vor- und Nachbereitungsaufträge, Moodle E-Learning Plattform</b>
<b>ECTS</b>	<b>30 ECTS-Punkte</b>

# Modulinhalte

## Grundstudium 1. und 2. Semester

<b>Modul / Themenfeld – 1. Semester</b>	<b>Präsenzlektionen</b>
Introduction	8
Bewältigung von Krisensituationen	8
Kommunikation – Präsentieren	12
Kommunikation – Moderation	12
Organisation I *	20
Erfolgslogik der Betriebswirtschaft	20
Organisation II	20
Recht *	28
Finance I *	32
<b>Total Lektionen</b>	<b>160</b>

<b>Modul / Themenfeld – 2. Semester</b>	<b>Präsenzlektionen</b>
Konfliktmanagement	8
Verhandlungstechnik	8
Führen & Motivieren *	16
Personalmanagement *	20
Indoor Managementsimulation	20
Strategisches Management	8
Finance II *	32
Marketing *	36
Volkswirtschaftslehre *	32
<b>Total Lektionen</b>	<b>180</b>

\* Diese Fächer werden mit einer Prüfung abgeschlossen

International Management

Marketingkonzept

Supply-Chain-Management

Financial Systems





### Welche Skills beherrschen Absolvierende der Vertiefungsrichtung Unternehmensführung?

Im Vertiefungsstudium Unternehmensführung werden die Teilnehmer/-innen auf die Führung, Lenkung und Gestaltung einer mittleren Unternehmung oder einer grösseren Abteilung (KMU/GA) vorbereitet, und zwar auf der strategisch-planerischen wie auch auf der operativen Ebene. Kernpunkte sind das Verständnis für die Grundfragen der Geschäftsstrategie und für die Grundgesetze der Finanzierung, aber auch für die anspruchsvolleren Seiten des Personalwesens.

### Zielgruppe

Es werden Kompetenzbündel vermittelt auf den Gebieten Unternehmensplanung und Unternehmensführung, Unternehmensfinanzierung, Marketing, Organisationsentwicklung, Recht, sowie methodische Kompetenzen. Diese Abschnitte zeichnen sich durch eine starke «Output-Orientierung» und Ergebnisorientierung aus. Angesprochen werden somit Fach- und Führungskräfte aller Disziplinen – namentlich aus den Bereichen EDV, Beratung, Planung, Engineering, Architektur/Bauwesen, Telekommunikation, Handel und Service/Kundendienst sowie dem Bereich Sozialwesen. Für Unternehmer und Geschäftsleiter wird diese Vertiefung ausdrücklich empfohlen.

#### Unternehmensführung / Corporate Management

#### Kurs / Course

Modul Finance III	Hauptelemente und Grundsätze des Controllings, Instrumente des strategischen und operativen Controllings, Zielsysteme für Unternehmen, Management-Informationssystem, Finanzierungsinstrumente, Projektcontrolling, Prozesskostenrechnung
Modul Strategische Planung, Führung, Vernetzung und Transfer / Strategic Planning, Strategic Management, Integration and Transfer	Strategieentwicklung, Vision, Business Plan Entwicklung, Qualitätsmanagement, Innovationsmanagement, Risk Management, Unternehmenssimulation
Modul Integriertes Marketing / Integrated Marketing	Stellenwert von Dienstleistungen im integrierten Marketing, Leistungs- und Kundensysteme als strategische Komponenten der Angebotspositionierung, Profilierungsstrategien für austauschbare Kernleistungen
Modul Rechtslehre II / Business Law II	Immaterialgüterrecht, Wettbewerbsrecht, Spezialitäten
Modul Personalmanagement und Mitarbeiterführung	Trends im Human Resource Management (HR), Unternehmenskultur, Umweltanalyse, Organisation des HR, Prozesse und Strukturen im HR, Lernende Organisation, Personalmarketing als Dienstleistungsfunktion, Personalcontrolling, Balanced Scorecard im HR-Bereich
Modul Wahlseminare	PHW Forum, PHW Tagung
Wissenschaftliche Methoden / Research Methods	Inhalte und Methoden der Forschungsarbeit, Suche und Nutzung von wissenschaftlichen Informationen / Contents and methods of research work, Search for and utilisation of scientific information
<b>Kontaktstudium / Total No. of Lessons</b>	<b>160 Lektionen / 160 Lessons</b>
<b>Work in Progress</b>	
<b>Selbststudium / Self-Study</b>	<b>Vor- und Nachbereitungsaufträge, Moodle E-Learning Plattform</b>
<b>ECTS</b>	<b>15 ECTS-Punkte</b>

# Vertiefungsstudium Dienstleistungsmanagement

## 3. Semester

### Zielsetzung und Inhalte

Immer mehr Fach- und Führungskräfte sind in einem Dienstleistungsunternehmen oder in einer im Unternehmen integrierten Dienstleistungsfunktion tätig. Das Vertiefungsstudium «Dienstleistungsmanagement» ist einerseits auf die marktbezogene Führung von Dienstleistungsunternehmen und andererseits auf die Wahrnehmung einer innerbetrieblichen Dienstleistungsfunktion ausgerichtet. Dienstleistung wird dabei nicht nur als Leistung, sondern auch als Prozess der Kundenorientierung verstanden.

### Welche Skills beherrschen Absolvierende der Vertiefungsrichtung Dienstleistungsmanagement?

Sie verstehen die Dienstleistungsqualität ganzheitlich und können die erlernten Instrumente im Sinne einer konsequenten Kundenorientierung einsetzen. Sie eignen sich ein breites und gleichzeitig fundiertes Wissen über alle relevanten Themenbereiche des modernen Dienstleistungsmanagements an und beherrschen so als Generalist/in das strategische Dienstleistungsmanagement ebenso wie das operative Service Operations Management, Personalführung und das Dienstleistungsmarketing.

### Zielgruppe

Angesprochen werden derzeitige und künftige Fach- und Führungskräfte aus Dienstleistungsbereichen, insbesondere aus IuK-Technologien, Beratung, Planung, Engineering, Architektur/Bauwesen, Medien, Handel und Service/Kundendienst sowie dem Bereich Sozialwesen. Weiterhin ist diese Vertiefungsrichtung für Studierende aus Industriebetrieben geeignet, die sich aktuell oder zukünftig mit der (Weiter-)Entwicklung von Dienstleistungsangeboten bzw. Leistungssystemen auseinandersetzen.

Dienstleistungsmanagement / Service Management	Kurs / Course
Strategisches Dienstleistungsmanagement	Bedeutung, Charakteristika und Modelle des Dienstleistungsmanagement; der Kunde im Fokus; strategische Unternehmensplanung im Dienstleistungsbereich
Dienstleistungsmarketing und Customer Relationship Management	Grundlagen des Dienstleistungsmarketing, strategische Positionierungsoptionen, Service Profit Chain und Value Profit Chain, Kundenwert und -controlling, Beschwerdemanagement, Erfolg von CRM-Projekten, CRM-Modell
Finanz und Controlling	Strategisches und operatives Controlling, Management-Informationssysteme (MIS), Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse, Weitere ausgewählte Controllinginstrumente, Geldflussrechnung und Cash Flow Begriffe, Prozesskostenrechnung
Personal- und Organisationsentwicklung	Human Resource Management und Wandel, strategisches Personalmanagement, Personalführung und Dienstleistungsmanagement, Change Management, Gestaltung des organisatorischen Wandels
Recht für Dienstleistungen	Besonderheiten rechtlicher Aspekte aus dem Dienstleistungsbereich, Immaterialgüterrecht (Urheberrecht, Patente, Marken, Design), Innominatsverträge, Lizenzverträge für Dienstleistungen, Serviceverträge, Wartungsverträge
Qualitätsmanagement	Dimensionen der Servicequalität, Modelle und Verfahren der Qualitätsmessung, Dienstleistungscontrolling, EFQM, Six Sigma, Entwicklung von Dienstleistungen, Quality Function Deployment (QFD), Schnittstellen Qualitäts-, Prozess- und Personalmanagement
Business Plan für Dienstleister	Theoretische Grundlagen eines Business Planes, Kreditpolitik der Banken, Erarbeitung eines Praxisfalls, Fokus DL
Innovationsmanagement	Grundlagen des Innovationsmanagement, Innovationskultur, Innovationsprozess, Innovationsstrukturen, Besonderheiten der Dienstleistungs-Innovation, Innovationsprozess für Dienstleistungen
Unternehmenssimulation	Vernetzung dienstleistungsspezifischer BWL-Bereiche, Funktion der Value Profit Chain, Führung eines Dienstleistungsunternehmens unter Einbezug strategischer und operativer Aufgaben
Wahlseminare / Forum Bernense	Hochschulforum Bern – Zürich
Wissenschaftliche Methoden / Research Methods	Inhalte und Methoden der Forschungsarbeit, Suche und Nutzung von wissenschaftlichen Informationen / Contents and methods of research work, Search for and utilisation of scientific information
<b>Kontaktstudium / Total No. of Lessons</b>	<b>160 Lektionen / 160 Lessons</b>
<b>Work in progress</b>	
<b>Selbststudium / Self-Study</b>	<b>Vor- und Nachbereitungsaufträge, Moodle E-Learning Plattform</b>
<b>ECTS</b>	<b>15 ECTS-Punkte</b>

# Spezialisierung Unternehmensführung, General Management, Leadership

## 4. Semester

### Abschluss: Master of Advanced Studies

Das vierte Semester (Spezialisierung Unternehmensführung, General Management, Leadership) vermittelt in konzentrierter Form ein top-aktuelles fachliches Know-how wie es sonst nur in jahrelanger Berufspraxis erlernt werden kann. Die Ausbildung beinhaltet Teamarbeit und kulturelle Vielfalt, damit die Teilnehmenden die «social skills» erwerben, die für ein erfolgreiches Management erforderlich sind.

Weitere EMBA Module können zusätzlich belegt werden.

<b>Kurs / Course</b>	
Wertmanagement / Value Management	Wertorientiertes Management, M & A, Übernahmeplanung, due-diligence, Unternehmensbewertungsverfahren
Unternehmensstrategie II / Strategic Management II	Unternehmens- und Geschäftsfeld-Strategien, Internationalisierungsstrategien, Corporate Governance
Leadership II	Kritische Erfolgsfaktoren der Führung; Training in kritischen Führungssituationen, Leadership als Führungskultur
Internationalisierung / Internationalization of Activities	Internationalisierungsstrategien von multinationalen Unternehmen, Grundlagen internationaler Projektorganisation, Internationalisierung als Beratungsprodukt
Lernende Organisation II / Learning Organization II	Organisationsberatung/Organisationsentwicklung, Organisationsintelligenz, Systemische Beratungsansätze
Einführung in die internationale Unternehmensberatung / Introduction in International Management Consulting	Gesamtüberblick des Beratungsmarktes (Schweiz, Europa, weltweit), Trends und Perspektiven in der internationalen Unternehmensberatung, klassische und innovative Ansätze der Managementberatung, kritische Erfolgsfaktoren beim Einkauf von Beratungsleistungen (qualitative und quantitative Aufwand-/ Nutzenbewertung)
Wissenschaftliche Methoden	Aufbau und Struktur einer Masterarbeit, unternehmensspezifische Themenableitung, Strukturierung der Disposition, Wissenschaftlichkeit und Forschungsdesign entwerfen, Recherchiertechniken kennen lernen, richtiges Zitieren und Belegen
Hochschulforum Bern – Zürich	Fach- und Expertenbeiträge zu aktuellen Themen und Entwicklungen aus dem Managementbereich
<b>Kontaktstudium / Total No. of Lessons</b>	<b>108 Lektionen / 108 Lessons</b>
<b>Work in Progress</b>	
<b>Selbststudium / Self-Study</b>	<b>Vor- und Nachbereitungsaufträge, Moodle E-Learning Plattform</b>
<b>ECTS</b>	<b>10 ECTS-Punkte</b>
<b>Abschlussarbeit / Master Thesis</b>	Gesamtumfang 20'000 Worte (ca. 70 Seiten). Die Abschlussarbeit kann bereits zum Beginn des dritten Semesters gestartet werden.
<b>Studienleistung nach ECTS</b>	10 ECTS-Punkte

Master-Thesis

Research Methodology

International Management

Entrepreneurship





Master Thesis

Werkstattgespräche

Ressourcen-Management

Training





# Zusatzmodul Executive Master of Business Administration

## Schwerpunkte: General Management, Business Engineering

### Abschluss: Executive Master of Business Administration

Zur Erlangung des EMBA sind zusätzliche Wahlseminare im Umfang von zehn ECTS-Punkten zu belegen. Diese vier Module sind im vierten Semester zu absolvieren. Im Vordergrund steht die ergebnisorientierte Vermittlung weiterer praktischer Management-Fertigkeiten.

	Kurs / Course
Internationales Marketing / International Marketing Management	Grundlagen des internationalen Marketings, Besonderheiten der internationalen Marktforschung und -strategie, Instrumentelle Besonderheiten
Problemlösungsmethoden / Problem-solving methods	Strategieberatung, Sanierungsberatung, Change- und Wissensmanagement, Geschäftsprozessoptimierung und Kostensenkungsberatung
Internationales Dienstleistungsmanagement / International Service Management	Rahmenbedingungen und Ziele der Internationalisierung von Dienstleistungsunternehmen, Typen internationaler Dienstleistungen, Markteintrittsstrategien, Herausforderungen des Markteintritts im Ausland für Dienstleistungsunternehmen
Innovation & Design	Designprozesse als Schlüssel für Innovationsprozesse
Technologiemanagement / Technology Management	Notwendigkeit des technologischen Wandels, Markt- und Technologiestrategien (Technologieklassifikation und -bewertung), Modelle, Verfahren und Methoden des Technologiemanagements, Identifikation, Planung und Transformation neuer Technologien auf das Unternehmen, Etablierung eines Technologielebenszyklus (kontinuierliche Verbesserung)
Informationsmanagement und Informationssysteme / Information Management and Information Systems	Entwicklungstendenzen Informationsmanagement und Informationssysteme, IT-Projektmanagement, Aufbau und Nutzen eines Datawarehouses, Reporting mittels Management Information System MIS und Datamining, Sourcing Konzepte (Architekturen, Tools, Supplier Competence und Supplier Beziehung), Knowledge Management mit Hilfe moderner Informationstechnologie
Wissensmanagement / Advanced Knowledge Management	Strategie, Kultur, Struktur, Systeme, Prozesse, Messgrößen, KM Praxisbeispiele
Turnaround Management	Grundlagen, Symptome und Stolpersteine des Turnarounds, Frühwarnsysteme im Turnaround, Liquiditätsmanagement, Kommunikation im Turnaround, Turnaround Controlling
<b>Kontaktstudium / Total No. of Lessons</b>	<b>N.N.</b>
<b>Work in Progress</b>	
<b>Selbststudium / Self-Study</b>	<b>Vor- und Nachbereitungsaufträge, Moodle E-Learning Plattform</b>
<b>ECTS</b>	<b>10 ECTS-Punkte</b>

# Zusatzmodul EMBA up-grade für Nachdiplomabsolventen

## Schwerpunkte: International Leadership, Business Engineering

### Das «up-grade» zum Executive Master of Business Administration

Für Nachdiplomabsolventen (FH/Uni) ist es seit Herbst 2007 möglich, in kompakter Form ein «up-grade» zum Master zu realisieren. Das einsemestrige Programm vermittelt kein reines Rezeptwissen, sondern hat den Anspruch, die Komplexität betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprozesse zu analysieren, um Problemlösungen zu entwickeln und Entscheidungen zu treffen. Zugangsvoraussetzungen sind neben einem betriebswirtschaftlichen NDS (FH/Uni), eine mehrjährige Tätigkeit mit Personalverantwortung.

Up-grade Module	Kurs / Course	Lektionen
Problemlösungsmethoden / Problem-solving methods	Strategieberatung, Sanierungsberatung, Change- und Wissensmanagement, Geschäftsprozessoptimierung und Kostensenkungsberatung	16
Wertorientiertes Management / Value Management, Financial Management & Strategies	Wertorientiertes Management, M & A, Übernahmeplanung, due-diligence, Unternehmensbewertungsverfahren	16
Einführung in die Internationale Unternehmensberatung / Introduction to international management consulting	Internes und externes Consulting, Kriterien zur Auswahl von Beratungsfirmen	16
Interkulturelles Management / Intercultural Management, Corporate Culture	Arbeiten mit multikulturellen Teams, Interkulturelle Aspekte im internationalen Management, Interkulturelle Dimensionen – Zusammenhang mit Veränderungsprozessen	16
Strategieentwicklung und -umsetzung / Strategy design	Ansätze zur Erklärung des strategischen Erfolgs, Misserfolgs	8
Informations- und Kommunikationsmanagements in multinationalen Unternehmen	Kommunikation als Führungsinstrument, Krisenkommunikation in Grossunternehmen	8
Lernende Organisation II / Learning Organization	Organisationsberatung / Organisationsentwicklung, Organisationsintelligenz, Systemische Beratungsansätze	16
Internationales Marketing / International Marketing Management	Grundlagen des internationalen Marketings, Besonderheiten der internationalen Marktforschung und -strategie, Instrumentelle Besonderheiten	16
Technologiemanagement / Technology Management	Notwendigkeit des technologischen Wandels, Markt- und Technologiestrategien (Technologieklassifikation und -bewertung), Modelle, Verfahren und Methoden des Technologiemanagements, Identifikation, Planung und Transformation neuer Technologien auf das Unternehmen, Etablierung eines Technologielebenszyklus (kontinuierliche Verbesserung)	20
Informationsmanagement und Informationssysteme / Information Management and Information Systems	Entwicklungstendenzen Informationsmanagement und Informationssysteme, IT-Projektmanagement, Aufbau und Nutzen eines Datawarehouses, Reporting mittels Management Information System MIS und Datamining, Sourcing Konzepte (Architekturen, Tools, Supplier Competence und Supplier Beziehung), Knowledge Management mit Hilfe moderner Informationstechnologie	20
Turnaround Management	Grundlagen, Symptome und Stolpersteine des Turnarounds, Frühwarnsysteme im Turnaround, Liquiditätsmanagement, Kommunikation im Turnaround, Turnaround Controlling	16
Hochschulforum Bern – Zürich	Fach- und Expertenbeiträge	16
<b>Kontaktstudium / Total No. of Lessons</b>	<b>Siehe anschliessende Übersicht auf Seite 25</b>	
<b>Work in Progress</b>		
<b>Selbststudium / Self-Study</b>	<b>Vor- und Nachbereitungsaufträge, Moodle E-Learning Plattform</b>	
<b>ECTS</b>	<b>15 ECTS-Punkte</b>	
<b>Abschlussarbeit / Master Thesis</b>	Gesamtumfang 20'000 Worte (ca. 70 Seiten). Die Abschlussarbeit kann bereits zu Beginn des Semesters gestartet werden.	
<b>Studienleistung nach ECTS</b>	10 ECTS-Punkte	

# Zusatzmodul EMBA up-grade für Nachdiplomabsolventen

## Schwerpunkte: International Leadership, Business Engineering

### Übersicht der Module im EMBA up-grade

EMBA International Leadership Module	Lektionen	EMBA Business Engineering Module	Lektionen
Einführung in die internationale Unternehmensberatung / Introduction to international management consulting	16	Einführung in die internationale Unternehmensberatung / Introduction to international management consulting	16
Hochschulforum	16	Hochschulforum	16
Strategieentwicklung und –umsetzung / Strategy design	16	Strategieentwicklung und –umsetzung / Strategy design	16
Wertorientiertes Management, Value Management, Financial Management & Strategies	16	Wertorientiertes Management, Value Management, Financial Management & Strategies	16
Advanced Knowledge Management	8	Advanced Knowledge Management	8
Wissenschaftliche Methoden	16	Wissenschaftliche Methoden	16
Informations- und Kommunikationsmanagement in multinationalen Unternehmen	8	Informationsmanagement und Informationssysteme	20
Lernende Organisation / Learning Organization	16	Technologiemanagement	20
Interkulturelles Management / Intercultural Management, Corporate Culture	16	Turnaround Management	16
Internationales Marketing / International Marketing Management	16		
<b>Total Lektionen</b>	<b>144</b>	<b>Total Lektionen</b>	<b>144</b>

Änderungen vorbehalten

### Studienkosten EMBA up-grade

<b>1 Fachsemester inclusive Coaching und Begleitung der Master Thesis</b>	Alumni PHW	CHF 8'900.–
	Externe	CHF 9'900.–

Die Studienkosten verstehen sich inkl. Lehrmittel, Prüfungsgebühren und Coaching



### PHW-Absolventinnen und -Absolventen stilecht in «Hats and Gowns»

Diplomübergabe an die Graduates durch Prof. Peter K. Link, Direktor PHW Bern, anlässlich der Diplomfeier 2007.



## **;feusi**

1995 wurde mit dem Verein Private Hochschule Wirtschaft VPHW die Grundlage der Privaten Hochschule Wirtschaft (PHW) geschaffen. Der Verein hatte zum Ziel, eine Wirtschaftshochschule mit privatrechtlicher Trägerschaft zu schaffen und deren Führung zu sichern. So wurden im gleichen Jahr Hochschulen mit Standorten in Bern (Trägerschaft Feusi Bildungszentrum), Zürich, Basel und St. Gallen (Trägerschaft Kalaidos Bildungsgruppe) gegründet. Heute gehört die PHW zur Kalaidos Fachhochschule Schweiz, der einzigen privaten eidg. genehmigten Fachhochschule des Landes. Möglich machte dies ein Schulterschluss zwischen den beiden privaten Bildungsanbietern Feusi und Kalaidos welche die PHW Bern AG gegründet haben. Sie bilden gemeinsam die Trägerschaft für die PHW Hochschule Wirtschaft Bern.

**PHW****Hochschule Wirtschaft**

Max-Daetwyler-Platz 1

CH-3014 Bern

Telefon +41 (0)31 537 35 35

Telefax +41 (0)31 537 37 38

[info@phw-bern.ch](mailto:info@phw-bern.ch)

Die Kalaidos Fachhochschule Schweiz, der auch die PHW Hochschule Wirtschaft angehört, ist eine vom Bund genehmigte und beaufsichtigte Fachhochschule gemäss dem Bundesgesetz vom 6. Oktober 1995 über die Fachhochschulen.

Die Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz vereinigt Bildungsinstitute von der Volksschul- und Gymnasialstufe über die berufliche Aus- und Weiterbildung bis zur Fachhochschul- und Universitätsstufe. Als Bildungsgruppe verfügt Kalaidos zudem über ein methodisch-didaktisches Kompetenzzentrum, über ein Bildungsmedienhaus und über Unternehmen, die auf innerbetriebliche Bildungskonzepte spezialisiert sind. Als Partner von Menschen aller Lebensphasen sowie Unternehmen jeglicher Grösse und Branche bietet Kalaidos bedürfnisgerechte, zielorientierte und effiziente Bildungsleistungen an.